



Die Gruppe »We hate Mondays« wurde erst vor einem Jahr gegründet. Auf der Bühne sind die jungen Leute jedoch schon ein eingespieltes Team, wie sie einmal mehr bewiesen. Das Publikum im Fla Fla jedenfalls war begeistert. Fotos: Sophie Hoffmeier

Schüler rocken das Fla Fla

Mehr als 100 Besucher erleben sieben heimische Bands

Herford (HK/sh). In den Herforder Musikschülern stecken offenbar echte Rockstars. Beim Konzert »Rock im Fla Fla« zeigten die Nachwuchstalente, was sie an E-Gitarre, Schlagzeug oder am Mikro drauf haben.

Gekonnt schmeißt Lennard seinen Hut in die Menge und animiert das Publikum per Handzeichen zum Mitmachen. Er und sein Kumpel Florian bewegen sich in bester Rockstar-Manier mit ihren Gitarren über die Bühne. Schon seit anderthalb Jahren spielen sie zusammen. Der Rest der Gruppe hat sich vor neun Monaten unter dem Bandnamen »One More Robot« neu formiert. Sängerin Kerstin geht selbstbewusst über die Bühne und gibt bei Liedern wie »Learn to fly« und »Something from nothing« stimmlich alles.

»One More Robot« fühlen sich auf der Bühne sichtlich wohl. Nicht

nur bei ihnen ist das so. Alle Bands an diesem Abend wirken losgelöst und legen eine tolle Show hin. Schon zum zweiten Mal machte sich die Musikschule das rockige Ambiente vom »Fla Fla« zu nutze,

das mit seinen mit Graffiti verzierten Wänden wie gemacht scheint für ein Rockkonzert.

»Es ist toll, zu beobachten, wie die Schüler sich steigern, wenn sie auf der großen Bühne stehen und

umjubelt werden«, schwärmt E-Gitarrenlehrerin und Bandcoach Ellen Skrodzki-Senge von der Musikschule. Für sie hat das Rockkonzert der Musikschule immer etwas Magisches.

Das Publikum ist bunt gemischt. Mehr als 100 Besucher lauschen den Gruppen – von der stolzen Oma bis hin zu jugendlichen Rockfans. Sieben Bands trtzrn sigauf. Für die Nachwuchsmusiker von »Leibniz« und Co ein wichtiges Forum zum Austausch. »Die Akustik hier ist echt klasse, genauso wie das Publikum«, sagt Vincent (13), Bass-Gitarrist der Gruppe »Bunch Of Panic«.

Bei der Gastband »Hidden Chaos« aus Bad Salzuflen überzeugte Frontsängerin Vanessa mit ihrer rockigen Stimme. Die Gruppe »We hate Mondays« wurde erst vor einem Jahr gegründet. Auf der Bühne sind sie jedoch schon ein eingespieltes Team. Den Abschluss bildete schließlich mit »Five Seasons« eine ehemalige Band der Musikschule.



Bei »Hidden Chaos« aus der Nachbarstadt Bad Salzuflen überzeugte Frontsängerin Vanessa mit ihrer rockigen Stimme.

Spendenfrage nicht entschieden

Stadtrat vertagt die Angelegenheit

Herford (HK/pjs). Die Debatte über die Mitbestimmung von Arbeitnehmern in allen fakultativen Aufsichtsräten der städtischen Tochterunternehmen geht weiter: Auf Antrag der Grünen wurde die Entscheidung am Freitag im Rat zunächst vertagt.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD Horst Heining hatte die Einführung der Vollparität für Arbeitnehmer in den jeweiligen Aufsichtsgremien beantragt. Grünen-Sprecher Herbert Even äußerte Bedenken, dass dieser Vorschlag nicht mehrheitsfähig sei. Er riet deshalb dazu, vor einer Entscheidung einen möglichst breiten Konsens zwischen den Fraktionen herbeizuführen und nochmals intern zu beraten. Even verwies darauf, dass die Arbeitnehmermitbestimmung nicht nur eine soziale Frage sei, sondern auch eine Frage von Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Verwundert zeigte sich Andreas Rödel (SPD) über den Vorschlag, da der SPD-Antrag allen Fraktionen seit geraumer Zeit bekannt sei: »Vor uns liegen große Entscheidungen, die in den nächsten Jahren getroffen werden müssen – auch in den städtischen Töchtern. Da ist es gut, wenn man diejenigen, die dort die Werte erwirt-

schaften, auch rechtzeitig paritätisch beteiligt.« Rödel stellte klar: »Wir wollen die Vollparität und nicht die Viertelparität.« CDU-Fraktionschef Wolfgang Rußkamp stellte »eine starke Verzerrung in der Debatte« fest. Die Argumentation Rödel's ließ er für die Wohnbaugesellschaft WWS und die Konzernholding HVV nicht gelten: »Bei der WWS sitzen nur 40 bis 50 Angestellte und bei der HVV gibt es außer dem Geschäftsführer und seiner Sekretärin überhaupt kein Personal. Da schaffen doch eher die Steuerzahler die Werte und nicht die Mitarbeiter.« Doch sei die CDU gesprächsbereit, wenn ein Kompromiss möglich erscheine.

Noch nicht entschieden ist auch die Neuregelung von Spenden und Sponsoring durch die städtischen Töchter: Weil die entsprechende Vorlage der Verwaltung erst kurz vor der Ratssitzung eingegangen sei, beantragte SPD-Fraktionschef Horst Heining eine Vertagung des Beschlusses. Dem stimmte der Rat zu. Beratungsbedarf sieht Heining auch noch bei den so genannten Compliance-Richtlinien im städtischen HVV-Konzern: Auf den Antrag der SPD hin wurde die Entscheidung über die Richtlinien verschoben, mit denen unter anderem Standards und Regelwerke festgelegt. Handlungsgrundlagen rechtskonform ausgestaltet sowie Transparenz, Kontrolle und Effizienz im HVV-Konzern erhöht werden sollen.



Manz leitet seine letzte Sitzung

CDU-Landrat Christian Manz hat am Freitag zum letzten Mal die Kreistagsitzung geleitet. Der nächste Kreistag tagt erst wieder nach der Sommerpause am 23. Oktober. Dann wird bereits der neue Landrat den Vorsitz innehaben. Manz tritt nicht noch einmal an. Wolfgang Tiekötter (SPD) überreichte Manz einen Blumenstrauß und bedankte sich für die Zusammenarbeit. Dabei betonte er vor allem die menschliche Seite des 61-Jährigen, der seit 2009 Landrat des Kreises Herford ist. Dem schlossen sich alle anderen Parteien an.

Jugendfreizeit in Spanien

Herford (HK). Das Jugendwerk der AWO bietet vom 18. bis 31. Juli eine Freizeit in Spanien an. Der Badeort S'Agaro an der Costa Brava ist für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren das Ziel. Die Teilnehmer schlafen in zwei Doppelhaushälften. In wenigen Gehminu-

ten ist der Strand zu erreichen. Ein Ausflug führt nach Barcelona. Nähere Informationen gibt es beim AWO-Bezirksjugendwerk unter 0521/9216470 oder auf der AWO-Homepage:



www.jugendwerk-owl.de



Schwartzte empfängt Betriebsräte

Betriebsräte aus dem Kreis Herford haben in Berlin an der Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion teilgenommen. Der heimische Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartzte nutzte die Gelegenheit, sich mit den Arbeitnehmervertretern aus seinem Wahlkreis zu treffen und eine Stunde lang über Leiharbeit, Werkverträge und Rentenfragen zu diskutieren. Das Foto zeigt (von links) Bernd Niestradt und Hans-Ulrich-Läge aus Hiddenhausen sowie Dieter Klucznik aus Löhne mit Stefan Schwartzte.

Kreis Herford (HK). Lehrer aus dem Kreis Herford haben an der Fortbildung »Musik an der Grundschule« teilgenommen. Jetzt gab es die Zertifikate.

»Singen ist 'ne coole Sache, etwas was ich gerne mache und damit es funktioniert, wird der Körper erst trainiert«. 15 Kinder und 26 Grundschullehrerinnen singen gemeinsam und aus voller Überzeugung – mit kreisenden Armen, klatschenden Händen und lauter Stimme. Im Musikraum der Grundschule Mindener Straße ist dieses besondere Musikensemble für die feierliche Zertifikatsübergabe zusammen gekommen.

Das Fortbildungsprojekt des Schulamtes für den Kreis Herford in Kooperation mit der Herforder Anna-Sacher-Stiftung widmet sich mittlerweile im dritten Jahr intensiv der Fortbildung für Lehrkräfte und vermittelt grundlegende Kompetenzen für den Musikunterricht. »Musik ist zwar ein Regelfach an der Grundschule, aber noch immer gibt es zu wenige Fachkräfte«, erklärt Ursula Niemeier vom Schulamt des Kreises und ergänzt: »Musik ist für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aber auch

Musikalische Lehrer

26 Grundschul-Pädagogen nehmen an Fortbildung teil

für Erwachsene besonders wichtig.

Über ein halbes Jahr lang hat die Fortbildung stattgefunden. Ein en-

gagiertes Programm und die Resonanz zeigt, dass es nötig ist aber auch besonders gut ankommt. Im vergangenen Jahr gab es bereits

einen Kurs mit 20 Teilnehmern, in diesem Jahr sind es 26 und für das neue Schuljahr stehen bereits 18 auf einer Warteliste.



Ursula Niemeier (Schulamt für den Kreis Herford), Uta Reiche (Vize-Vorsitzende der Anna-Sacher-Stiftung), Christina Huep (Vorsitzende der Anna-Sacher-Stiftung) und Jeannette Gelfart (Musikerin und Pädagogin) freuen sich mit den 26 Teilnehmern der Musikfortbildung.